



## **Die Gestaltung von Versicherungsprodukten nach dem Bausteinprinzip**

*Standardisierte und einfache Versicherungsprodukte, wie sie Privatkunden bis heute von Versicherungsgesellschaften angeboten werden, können zwar relativ kostengünstig hergestellt werden, befriedigen vielfach aber nicht den individuellen Deckungsbedarf. Komplexere, flexible und individuell gestaltete Versicherungsprodukte, sofern sie im Privatkundengeschäft überhaupt zur Verfügung stehen, sind dagegen teuer. Damit erfüllen die Versicherungsprodukte häufig nicht die Kriterien der Kundenfreundlichkeit, zumal sie generell als schwer verständlich gelten.*

***Bislang galt es als kaum realisierbar, mit den angebotenen Versicherungsprodukten kosten-/preisseitig und zugleich qualitätsseitig in eine führende Position zu kommen. Im folgenden soll gezeigt werden, wie Versicherungsunternehmen mit einer Gestaltung ihrer Versicherungsprodukte nach dem Bausteinprinzip gleichermaßen preisgünstig und mit hoher Produktqualität auftreten können. Preisgünstigkeit wird insofern erreicht, als die Kunden nur (noch) für den Versicherungsschutz bezahlen müssen, den sie auch brauchen bzw. kaufen wollen. Die hohe Produktqualität erklärt sich in erster Linie durch die hohe individuelle Bedarfsadäquanz der Versicherungslösung, die der Kunde einkaufen kann.***

*Die Bausteinidee ist denkbar simpel, entfaltet jedoch gerade aufgrund der Einfachheit ihren besonderen Charme. Versicherungsprodukte, die nach dem Bausteinprinzip gestaltet sind, bestehen aus abgrenzbaren, gesondert handelbaren Komponenten („Bausteinen“) von Versicherungsschutz. Nur die Kombination der Bausteine sollte individuell möglich sein, nicht die Definition der Bausteine selbst; diese sollten vielmehr standardisiert werden. Das Entscheidende bei dem hier vorgestellten Konzept ist also die Zusammensetzung des Produkts aus einer Menge an standardisierten Bausteinen, die durch die Vielzahl an Kombinationsmöglichkeiten auch versicherungszweigübergreifend individuelle, bedarfsgerechte und kosten-/preisgünstige Versicherungslösungen ermöglichen.*

**Referent:** Univ.-Prof. Dr. Fred *Wagner*  
Universität Leipzig

**Termin:** Montag, **21. Oktober 2002, 18.00 Uhr s.t.**  
anschl. **Buffet**

**Ort:** **Wirtschaftskammer Österreich**  
Rudolf Sallinger Saal  
1045 Wien, Wiedner Hauptstraße 63

**FAX-ANMELDUNG: 01/711 56-280**

Vorname/ Titel/  
Familiennamen: \_\_\_\_\_ Funktion: \_\_\_\_\_

Unternehmen/  
Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

**Teilnahme am Buffet:** Ja  Nein

\_\_\_\_\_ Ort Datum Unterschrift